

## DFG-Initiative: Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an HAWs

Mit der Initiative **Unterstützung der Internationalisierung von Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften** (UDIF-HAW) entwickelt die DFG einen Instrumentenbaukasten, mit dem Forschungsschwerpunkten, -interessen und -zielen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

**Ziele des Projekts** sind die Bekanntmachung geeigneter DFG-Förderinstrumente für HAWs, der Aufbau erfolgreicher Forschungsprojekte mit ausländischen Partnern, das Rekrutieren und Fördern wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Schärfung des öffentlichen Bewusstseins im In- und Ausland für die Aufgaben und Stärken von HAWs. Dazu werden Kontaktabbauungen zwischen HAWs und potenziellen Forschungspartnern im Ausland gezielt initiiert und unterstützt. Das internationale DFG-Netzwerk sowie bereits bestehende Forschungskontakte von HAWs werden hierfür genutzt.

In einem ersten Schritt der Initiative wurden im Rahmen eines online-Brainstorming-Workshops am 8. Juni 2021 gemeinsam **mit 51 Teilnehmenden von 36 HAWs** aus ganz Deutschland Themenschwerpunkte und geeignete Länderregionen eruiert.

**Wie gehtes nun weiter?** Die Themencluster und Zielländer für den ersten Turnus werden im Herbst 2021 bekanntgegeben. HAWs werden daraufhin um **Interessensbekundungen** gebeten und zu einem **Kickoff-Meeting** eingeladen. Erste **Kontaktabbauungen** mit potenziellen Partnern im Ausland finden im Rahmen von digitalen und hybriden Workshops statt. Bei **Delegationsreisen** in das Zielland (oder die Zielregion) werden die Kontakte vertieft. Besuche mehrerer Standorte und verschiedene Matchmaking-Formate sind hierfür vorgesehen (Teilnehmende HAWs übernehmen anfallende An- und Abreisekosten, die DFG übernimmt alle Unterbringungs- und Reisekosten im Zielland oder der Zielregion sowie die gesamte Organisation vor Ort). Die gesamte Projektphase wird von regelmäßigen Austauschformaten und Informationen zu den Fördermöglichkeiten der DFG und ihren ausländischen Partnerorganisationen begleitet.

Alle Projektelemente werden regelmäßig evaluiert und durch ein wissenschaftliches Symposium in der Zielregion abgeschlossen, zu der Sie von der DFG eingeladen werden.

Mithilfe geeigneter Förderinstrumente der DFG können dann Forschungsprojekte gemeinsam mit den internationalen Partnern ausgearbeitet und in die Umsetzung gebracht werden, insbesondere über [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Aufbau internationaler Kooperationen](#). Zu den Förderinstrumenten der DFG können Sie sich gern individuell beraten lassen, auch falls Sie bereits über gute Auslandskontakte verfügen, mit denen Sie direkt eine Forschungsk Kooperation beginnen wollten. Auch bei Fragen zur Gegenfinanzierung bei bereits bestehenden Kontakten im Ausland beraten wir Sie gerne. Nehmen Sie diesbezüglich Kontakt zu Dr. Jörg Schneider auf: [joerg.schneider@dfg.de](mailto:joerg.schneider@dfg.de).

Wir informieren Sie gern genauer über die einzelnen Projektphasen der Initiative, die von interessierten HAWs je nach Bedarf auch einzeln wahrgenommen werden können.

**Ihre Ansprechpartnerin bei der DFG:**

Dr. Jennifer Gronau

Tel. (0228) 885-2388

[udif-haw@dfg.de](mailto:udif-haw@dfg.de)